

GUT MEINFELD

Eine Wohlfühloase mitten in der Natur

Hier möcht' man Pferd sein – so lautete der Titel, als RRP im August 2001 das in Niederkrüchten direkt an der niederländischen Grenze gelegene Gut Meinfeld vorstellte. Die Araberzucht der Familie Behlau war bereits damals erfolgreich, der Pensionsbetrieb steckte allerdings noch in den Kinderschuhen.

In den vergangenen Jahren hat sich getreu dem Motto „Stillstand ist Rückschritt“ vieles auf dem Gut verändert. Dieses Engagement wurde jüngst mit dem Sieg beim Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“ ausgezeichnet und gewürdigt. Wir nahmen diese Auszeichnung zum Anlass, das wunderschöne Gut Meinfeld erneut zu besuchen, um auch unseren Lesern die innovativen und pferdegerechten Veränderungen vorzustellen. Trotz der zahlreichen Umbaumaßnahmen und Modernisierungen haben Familie Behlau und ihre Mitarbeiter einen ganz wichtigen Punkt erhalten können: Betritt man den Gutshof, fühlt man sich sofort wohl. Die Anlage versprüht eine idyllische Ruhe und den Alltagsstress hat man spätestens an der Hofeinfahrt vergessen. Bei der anschließenden Hofführung wird dann schnell klar, dass sich auch jedes Pferd und jeder Einsteller glücklich schätzen kann, Gut Meinfeld seine Heimat nennen zu dürfen.

Licht und Luft stehen im Vordergrund

In großen, lichtdurchfluteten Boxen bietet sich den Vierbeinern ein Ort zum Entspannen. „Im Zuge der Umbaumaßnahmen haben wir dafür gesorgt, dass die Boxen mit noch mehr Licht und Luft durchflutet werden. Das Stallklima konnten wir so deutlich verbessern und die Pferde fühlen sich wirklich wohl“, erklärt Lucia Behlau das durchdachte Konzept. Für

diesen Zweck wurden die Trennwände der Boxen ebenfalls mit Lüftungsschlitzen versehen. „Der obere Teil der Trennwand ist in fast jedem Stall herausnehmbar. Es war uns aber auch wichtig, die Gitter mit einem einfachen System wieder einsetzen zu können, falls die Pferde sich mit so viel Kontakt nicht wohl fühlen. So können wir individuell auf jeden Vierbeiner eingehen“, freut sich auch Betriebsleiter Andreas Krause über die neuen Möglichkeiten.

Der besondere Clou im neu erbauten Stutenstall und einem neu eingerichteten Pensionstrakt sind die komplett individuell verstellbaren Boxenwände. „So können wir auf jede Situation passend reagieren“, erläutert Lucia Behlau das Konzept.

Um die Fenster auch im Winter öffnen zu können, sind sowohl die Leitungen, als auch die Tränkebecken in allen Ställen beheizt.

Und auch bei der Fütterung überlässt Familie Behlau nichts dem Zufall. Über Heuraufen haben die Pferde freien Zugang zu qualitativ hochwertigem Heu. Das Kraftfutter wird gemeinsam mit eventuellen Zusatzfuttermitteln in einer Futterkammer gelagert. „Jedes Pferd hat für jede Mahlzeit einen entsprechenden Eimer. Das Kraftfutter wird hier in der Kammer auf die Eimer verteilt, sodass das Füttern an sich von jedem Mitarbeiter übernommen werden kann. So stellen wir sicher, dass die Pferde immer genau die richtige Portion erhalten. Zusatzfuttermittel oder Medikamente werden dann ebenfalls hinzugefügt und durch uns verabreicht“, berichtet Lucia Behlau. Die Einsteller können sich so sicher sein, dass ihre Pferde optimal versorgt sind. Sicherheit ist dabei grundsätzlich ein wichtiger Begriff auf Gut Meinfeld. Ein speziell konzipiertes Rauchmeldesystem



sorgt dafür, dass im Brandfall so schnell wie möglich reagiert werden kann. Ein Rohrsystem saugt in jedem Gebäude dauerhaft die Luft an und leitet sie zu einem Kontrollgerät. Dort wird dann der CO₂-Gehalt geprüft. Sollte eine Rauchentwicklung festgestellt werden, wird sofort ein Alarm ausgelöst und Andreas Krause sowie das diensthabende Team über ihre Mobiltelefone informiert. Zusätzlich zu diesem umfassenden Brandschutzsystem wird auch die restliche Sicherheit nicht dem Zufall überlassen. Über 50 Kameras überwachen das Hofgelände und die Weiden. „Natürlich verlassen wir uns aber nicht nur auf die Technik“, erklärt Lucia Behlau die Sicherheitsdevise. „Unser Betriebsleiter Andreas Krause lebt direkt auf der Anlage. Weiteren Mitarbeiter wohnen ebenfalls auf dem Hof und in unmittelbarer Nähe.“

Insgesamt haben es die Verantwortlichen auf Gut Meinfeld geschafft, bei aller Modernität den Charakter und das Historische des Gutshofes zu erhalten. Die Technik fügt sich unauffällig in das Gesamtbild ein und moderne Aspekte ergänzen altbewährtes harmonisch.

Komfort auch für die Einsteller

Neben den Pferden hat Familie Behlau auch immer das Wohlbefinden ihrer Einsteller im Sinn. In großzügigen Sattelkammern stehen Sattelschränke und Sattelhalter zur Verfügung. Eine beheizte Deckenkammer bietet zusätzlichen Stauraum. Hier können Stall- und Abschwitzdecken getrocknet und in kleinen Fächern nützliche Utensilien verstaut werden. Einen besonderen Clou hat sich die Hausherrin für die Trainer ihrer Einsteller ausgedacht: In der Deckenkammer lagert eine Heizdecke, die dem „Bodenpersonal“ die Möglichkeit bietet, auch bei Minustemperaturen nicht zu frieren. Es sind eben diese Kleinigkeiten, die die Einsteller auf Gut Meinfeld seit Jahren schätzen und die den Betrieb



Das Team von Gut Meinfeld mit Betriebsleiter Andreas Krause und den Inhabern Lucia und Jan Behlau.

Fotos: PEMAG



Ein Araber aus der Zucht der Familie Behlau im gut gepflegten Longierzirkel.

Auf dem großen Longierzirkel können die Pferde im Freien ohne Reiter bewegt werden, während sie in der ovalen Führanlage gut geschützt vor allen Wetterbedingungen ihre Runden drehen. Der Innenraum der Führanlage bietet, ausgestattet mit einem Untersuchungsstand, einen optimalen Bereich für medizinischen Behandlungen. Und nicht nur auf dem Reitplatz und den Hallen wird größter Wert auf eine optimale Bodenbeschaffenheit gelegt – auch in der Führanlage garantiert eine gut gepflegte Tretschicht beste Möglichkeiten für die Pferdebeine.

Neben den zahlreichen Trainingsmöglichkeiten am Hof zeichnet der zum Betrieb gehörende Wald Gut Meinfeld weiter aus. Der Grenzwald zu den Niederlanden bietet ein über 30 Kilometer langes Reitwegenetz, welches allein den auf Gut Meinfeld beheimateten Pferden und ihren Reitern vorbehalten ist. Auf unterschiedlichen Böden können die Vierbeiner optimal trainiert werden oder einfach die Seele baumeln lassen. In diesem Wald findet der Erholungssuchende Natur und Idylle weiter als das Auge reicht. Verschiedene Geländehindernisse bieten aber auch Vielseitigkeitsreitern alle Möglichkeiten, ihren

zu etwas besonderem machen.

Die Stallgemeinschaft hat in einem schön eingerichteten und ebenfalls erst kürzlich modernisierten Reiterstübchen die Gelegenheit gemeinsam zu verweilen. Eine Küchenzeile und eine Sitzecke am Kamin bieten alles, was das Herz begehrt. Und auch hier hat Familie Behlau wieder etwas mehr zu bieten, als es üblich ist: Ein großes Bücherregal lädt zum Schmökern ein. Fachliteratur zahlreicher Bereiche steht hier für jeden Einstaller zur Verfügung.

Ein Alleinstellungsmerkmal ist aber sicherlich auch der kleine Schlafraum über den Sozialräumen der Mitarbeiter. Sollte eines der Pensionspferde schwerer erkrankt sein, bietet sich hier im Notfall für den Besitzer eine Schlafmöglichkeit. So kann er bei seinem Vierbeiner bleiben, ohne dabei zum Stallcamper zu werden.

Vielfältige Trainingsmöglichkeiten

Den Reitern bietet sich auf Gut Meinfeld ein kaum vergleichbares Angebot an Trainingsmöglichkeiten. Der ganzjährig bereite Außenplatz bildet dabei meist das Zentrum der reiterlichen Aktivitäten. Mit den Maßen 30x60 m bietet er genug Platz für jegliches Training. Und auch in diesem Bereich haben sich die Verantwortlichen auf Gut Meinfeld nicht durch bestehende Grenzen aufhalten lassen. Um den Boden optimal bereitbar zu machen, wurde ein Schichtkonzept aus verschiedenen Materialien entwickelt. So ist der Platz auch bei starkem Regen gut zu nutzen. Eine Flutlichtanlage sorgt auch bei Dunkelheit für optimale Bedingungen. Zusätzlich kann der Platz beschallt werden. Wer trotzdem lieber ein Dach über dem Kopf hat, ist in der Reithalle gut aufgehoben. Und auch die 16x16 Meter große Bewegungshalle bietet zusätzliche Trainingsmöglichkeiten.



Sport optimal auszuüben.

Ein durchdachtes Wildmanagement und regelmäßige Kontrollen der Wege greifen den Aspekt Sicherheit auch in der freien Natur wieder auf. Und auch in punkto Nachhaltigkeit schließt sich der Kreis im Wald.

Energetisch autarker Betrieb

Gut Meinfeld steht seit den Umbauarbeiten auch energetisch auf eigenen Beinen. „Nachhaltigkeit ist bei uns seit jeher ein wichtiges Thema“, erklärt Jan Behlau das Betriebskonzept. „Meiner Meinung nach muss sich jeder landwirtschaftliche Betrieb in diesem Bereich optimal aufstellen, um für die Zukunft die entsprechenden Voraussetzungen zu gewährleisten.“ Eine Photovoltaikanlage sorgt für ausreichend Strom, während eine speziell konzipierte Heizungsanlage auch im Winter niemanden frieren lässt. Diese Heizungsanlage wird mit Hackschnitzeln als Brennstoff betrieben. Der eigene Wald bietet dabei beste Bedingungen, um die Nachhaltigkeit wirklich in allen Bereichen umsetzen zu können. Der große Bestand aus Roteichen wird zur Hackschnitzelproduktion verwendet und liefert so den eigenen Brennstoff,



Licht, Luft und Bewegung bekommen die Vierbeiner auf Gut Meinfeld reichlich.

um den Betrieb mit Wärme zu versorgen.

Mit der Energie werden auch die Mitarbeiterwohnungen versorgt. Denn nicht nur Betriebsleiter Andreas Krause, sondern auch Pferdewirtschaftsmeisterin Tanja Gutjahr und die weiteren Angestellten leben in unmittelbarer Nähe zu den Pferden. „Nachdem wir in den vergangenen Jahren alles daran gesetzt haben, es den

Pferden so schön wie möglich zu machen, haben wir damit begonnen, nach und nach auch die Wohnungen unserer Mitarbeiter in Angriff zu nehmen“, beschreibt Jan Behlau die wei-

tere Planung. Und seine Frau fügt lachend hinzu: „Es macht unglaublich viel Spaß, mit so einem tollen Team zusammen zu arbeiten. Da wollen wir natürlich auch, dass es unseren Mitarbeitern gut geht!“

Der Teamgedanke wird auf der Anlage sowieso groß geschrieben. Hier ziehen alle an einem Strang, denn nur so ist die Betreuung der Pferde und der Einstaller in diesem Maße zu gewährleisten. Lucia Behlau ist es wichtig, dass die Einstaller zu jeder Zeit einen kompetenten Ansprechpartner haben. „Unsere Kunden nehmen unser Beratungsangebot sehr gerne an. Man merkt, dass sie sich bei unserem Team gut aufgehoben fühlen. Und genau das ist uns auch immens wichtig!“

Immer die Pferde, die Einstaller und das Team im Blick wird Familie Behlau auch in der Zukunft ganz sicher nicht müde werden, an der einen oder anderen Stellschraube zu drehen, um es allen Beteiligten auf Gut Meinfeld noch ein wenig angenehmer zu gestalten, als es sowieso schon ist. Und deshalb lautet unser Fazit bei diesem Besuch nicht nur „Hier möchte man Pferd sein“, sondern „Hier möchte man Pferd und Mensch sein!“

R. THAMM